



WA

über die
2. Sitzung des Wahlausschusses
am Mittwoch, dem 29.09.2004
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:15 Uhr

A. Öffentlicher Teil

Zu
TOP 1.

Feststellung des Ergebnisses der Wahl zum Rat der Stadt Kamen
vom 26. September 2004

- I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Kamen am 26.09.2004

trat heute, am **29.09.2004, 16.00 Uhr** nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss
zusammen.

Es waren erschienen:

1. Herr Baudrexl als Vorsitzende/r
2. Frau Dyduch als Beisitzer/in
3. Herr Lipinski als Beisitzer/in
4. Frau Jung als Beisitzer/in
5. Frau Hartig als Beisitzer/in
6. Herr Drescher als Beisitzer/in
7. Frau Lenkenhoff als Beisitzer/in
8. Herr Bremmer als Beisitzer/in
9. Herr Ebbinghaus als Beisitzer/in
10. Herr Hasler als Beisitzer/in
11. _____ als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

Herr Lantin als Schriftführer/in

Herr Tost, Herr Heermann als Hilfskraft

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekanntgemacht worden.

- II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahl Niederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerischen Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

keine

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln²⁾

keine

- III. Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage 1 (s. die beigefügte Aufstellung gemäß

Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

s. Anlage 2

- IV. Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage 1 (s. die beigefügte Aufstellung gem. Anlage 25 KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v. H.
SPD	9456	49,02
CDU	5812	30,13
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	1558	8,08
FDP	858	4,45
BG	1007	5,22
GAL	599	3,11
Insgesamt	19290	100

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen

~~weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist:~~

3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/Wählergruppen errechnet:

Gesamtstimmenzahl	19290
minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen	0
= bereinigte Gesamtstimmenzahl	19290

4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind für die keine Reservelisten zugelassen worden sind, beträgt: **44**

5. Auf Grund dieser Ausgangszahl stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (s. die in Anlage **3** beigefügte Aufstellung gemäß Anlage **27** KWahlO) die folgenden ersten Zuteilungszahlen (Zeile 1 der Tabelle) zu:

Tabelle 1

Ifd. Nr.	Gegenstand	Sitze für die an der Listenwahl teilnehmenden Parteien und Wählergruppen						
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	BG	GAL	Ges.
1	Erste Zuteilungszahlen	22	13	4	2	2	1	44
2	Sitzzahlen aus den Wahlbezirken	22	0	0	0	0	0	22
3 *)	Noch zuzuteilende Sitze	0	13	4	2	2	1	22

*) Ifd. Nr. 3 nur ausfüllen, wenn keine Mehrsitze erzielt sind (Fall A/1)

~~Über die Zuteilung des letzten Sitzes entschied bei gleichen Zahlenbruchteilen das vom Wahlleiter
gezogene Los. Es entfiel auf die Partei/Wählergruppe:~~

Fall A/1 Die ersten Zuteilungszahlen bei den an der Listenwahl teilnehmenden
Ohne Mehrsitze Parteien und Wählergruppen sind gleich der Sitzzahl aus den
Wahlbezirken oder höher. Den Parteien und Wählergruppen wurden daher
die aus Zeile 3 der vorstehenden Tabelle ersichtlichen Sitze aus der
Reserveliste zugewiesen.

- V. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

s. Anlage 4

VI. Der Wahlleiter verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, vom Wahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende:

Die Beisitzer/innen:

Der/Die Schriftführer/in:

Vorsitzender

Schriftführer/in